

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

Freitag den 6. November 1874.

(527—3)

Nr. 7069.

Ausweis

über die am 30. Oktober 1874 zur Rückzahlung ohne Prämie verlost Obligationen des krainischen Grundentlastungs-Fondes:

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 275, 347;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 559, 591, 640, 681, 723, 762, 814, 858, 973, 1011, 1029, 1064, 1146, 1185, 1188, 1326, 1433, 1444, 1564, 1772, 1909, 1939, 1947, 2160, 2195, 2443, 2580, 2709, 2711, 2747, 2882, 2950, 3064;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 66, 129, 274, 432, 455, 596 627;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 8, 118, 141, 159, 811, 827, 903, 987, 1031, 1047, 1114, 1148, 1313, 1440, 1780, 1816, 1993, 1998, 2057, 2122, 2302, 2316, 2432, 2481, 2529, 2530, 2534, 2681, 2735, 2796, 2797;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 87, 178, 254, 274, 315, 441, 597;

Lit. A. Nr. 373 pr. 10,000 fl.

" " 1452 " 1,040 "

" " 1537 " 150 "

" " 1619 " 5,000 "

" " 1620 " 5,000 "

" " 1622 " 5,000 "

von der Couponsobligation Nr. 1672 per 1000 fl. der Theilbetrag per 910 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlost Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landesklasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 90 fl. von der Couponsobligation Nr. 1672 per 1000 fl. eine neue Obligation ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlost Schuldverreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landesklasse gegen 4 Prozent Einlaß, nach Tagen berechnet, zu gunsten des krainischen Grundentlastungs-fondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

per 100 fl.: Nr. 137, 921, 1344, 1432, 1434, 1524, 1597, 1662, 1843, 2066, 2576, 2810, 2851, 2869;

per 500 fl.: Nr. 276, 316;

per 1000 fl.: 234, 869, 1502, 1590, 2492, 2579, 2707, 2722, 2723; und

Nr. 1734 Lit. A. per 100 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 31. Oktober 1874.

Vom krain. Landesausfusse.

(526b—3)

Nr. 7203.

Kundmachung

wegen Verpachtung einiger Aerials, Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß die Pachtung des Mauthextrages an den Weg- und Brückenmauthstationen: Loibl, Landbrücke, Villacher-Oberthor, Villacher-Untertor (zu Villach), Velden, Federaum und Krainegg für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1875 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages auf weitere zwei Jahre, nämlich bis Ende Dezember 1877

am 10. November 1874,

um 11 Uhr vormittags mit den in hierortiger Kundmachung vom 25. September 1874, Z. 5580, (eingeschaltet in das Amtsblatt der „Klagenfurter Zeitung“ vom 2. Oktober 1874, Nr. 224, bekannt gegebenen Fiscalpreisen einer neuerlichen Versteigerung unterzogen werden wird.

Ueber die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist das Nähere in Nr. 252 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 23. Oktober 1874.

k. k. Finanzdirection.

(528—2)

Nr. 5892.

Seuchengrenzbezirk.

Wegen der nunmehr auch in Turjovic und Schuschje ausgebrochenen Rinderpest wird im Nachhange zur hieramtlichen Kundmachung vom 17ten

Oktober l. J., Z. 5892, der festgesetzte Seuchengrenzbezirk nachstehend erweitert:

Einbezogen wird in denselben nunmehr der ganze Gerichtsbezirk Reifnitz und die Gemeinde Großflaschitz des gleichnamigen Gerichtsbezirkes.

Gottschee, am 1. November 1874.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:
Pfefferer, k. k. Bezirkscommissär.

(529—1)

Nr. 1716.

Kundmachung

wegen Sicherstellung des Local-Transportes der Tabakfabriks- und Verschleißgüter.

Nach Auftrages der hochlöblichen k. k. Generaldirection der Tabakregie in Wien vdo. 14ten Oktober 1874, Z. 13801, wird die Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Transportes der Tabakfabriks- und Verschleißgüter für das Sonnenjahr 1875 hiemit ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50 Kreuzer-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 250 fl. belegten Offerte längstens bis 2. Dezember 1874

um 11 Uhr Vormittag hieramts zu überreichen, woselbst auch die näheren Bedingnisse von heute ab, täglich von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr abends eingesehen werden können.

Laibach, am 3. November 1874.

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(530—1)

Rauchfangkehrer-Arbeiten.

Am 21. November 1874 wird über die bei dem k. k. Staatshengstendepot-Filialposten in Sello erforderlichen Rauchfangkehrer-Arbeiten für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1877 die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelten schriftlichen Offerten abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst 5perz. Badium dem k. k. Staatshengstendepot-Filialposten zu Sello an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Die näheren Bedingnisse können täglich bei dem k. k. Staatshengstendenposten in Sello eingesehen werden.

Sello, den 3. November 1874.

k. k. Staatshengstendepot-Filialposten zu Sello.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

(2259—2)

Nr. 2008.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Wödling die exec. Versteigerung der dem Peter Rezel aus Radosche Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 722 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Wödling sub Gt. Nr. 73 der Steuergemeinde Radovica vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

18. November 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling, am März 1874.

(2191—2)

Nr. 6727.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Karl Schmol und Albert von Garzarolli resp. deren Rechtsnachfolger,

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es haben Karl Bicić und Ignaz Verbić von Adelsberg gegen die unbekannt wo befindlichen Karl Schmol und Albert v. Garzarolli resp. deren Rechtsnachfolger sub praes. 21. Juli 1874, Z. 6727, die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der auf den Realitäten Urb. Nr. 60 und 60/1 ad Herrschaft Adelsberg für Karl Schmol aus dem Vergleiche vom 9. Juli 1829 per 60 fl. und für Albert v. Garzarolli aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1830 und per 66 fl. 15 kr. haftenden Sapposten hiergerichts einge-

bracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Matthäus Badnou als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigen diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. August 1874.

(2573—3)

Nr. 5347.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeraars die executive Versteigerung der dem Matthäus Podjed gehörigen, gerichtlich auf 1156 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchen- und Pfarrhofsgilt St. Udalrici sub Actf. Nr. 1 vorkommenden Realität peto. 53 fl. 59 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

24. November 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Oktober 1874.